

München, 5. Februar 2020

# Ergebnisveröffentlichung Q1 GJ 2020

1. Oktober bis 31. Dezember 2019

## Starke Nachfrage beschert Rekordauftragsbestand – Energiegeschäfte im Fokus

»Nach einem fulminanten Jahresendspurt hat das neue Geschäftsjahr wie erwartet eher verhalten begonnen. Die unbefriedigende Situation im gesamten Energiegeschäft macht deutlich, wo der primäre Handlungsbedarf liegt. Wir bestätigen die Jahresprognose und werden wie geplant im September die Siemens Energy an die Börse bringen. Dies ist ein wesentlicher Meilenstein in der Ausrichtung von Siemens für die Zukunft«, sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

- Auftragseingang von 24,8 Mrd. € lag 2% unter dem starken Vorjahresniveau, da ein sehr stark gesunkenes Volumen aus Großaufträgen bei Mobility Zuwächse bei der Mehrzahl der industriellen Geschäfte – insbesondere bei Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE) – überwog; Umsatzerlöse stiegen um 1% auf 20,3 Mrd. €
- Auf vergleichbarer Basis (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) sanken der Auftragseingang um 4% und die Umsatzerlöse um 1%; starkes Book-to-Bill-Verhältnis von 1,22; Auftragsbestand erreichte mit 149 Mrd. € einen neuen Rekordwert
- Angepasstes EBITA Industrielle Geschäfte auf 1,4 Mrd. € gesunken, vorwiegend aufgrund eines negativen Ergebnisses bei SGRE sowie der Marktschwäche bei kurzzyklischen Geschäften; Angepasste EBITA-Marge Industrielle Geschäfte betrug 7,3%, zurückgehalten durch Personalrestrukturierungsaufwendungen von 0,2 Mrd. €, die die Angepasste EBITA-Marge Industrielle Geschäfte um 1,0 Prozentpunkte verminderten
- Gewinn nach Steuern ging um 3% auf 1,1 Mrd. € zurück und enthielt im Vergleich zu Q1 GJ 2019 stark verbesserte Ergebnisse außerhalb der Industriellen Geschäfte; unverwässertes Ergebnis je Aktie stieg um 6% auf 1,33 €

Mit Beginn des Geschäftsjahrs 2020 wendet Siemens IFRS 16, Leasingverhältnisse, modifiziert retrospektiv an, das heißt, auf eine Anpassung der Werte des Vorjahreszeitraums wird verzichtet. Für weitere Informationen siehe Ziffer 2 in B.6 Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2019.

Ebenfalls mit Beginn des Geschäftsjahrs 2020 wurden mehrere Geschäfte, die zuvor in Portfolio Companies, Smart Infrastructure und Zentrale Posten enthalten waren, auf Gas and Power übertragen. Die Werte des Vorjahreszeitraums werden auf vergleichbarer Basis dargestellt. Für weitere Informationen siehe A.3 Segmentinformationen im Zusammengefassten Lagebericht unseres Geschäftsberichts 2019.

## Siemens

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.
Auftragseingang	24.759	25.172	-2%	-4%
Umsatzerlöse	20.317	20.116	1%	-1%
Angepasstes EBITA Industrielle Geschäfte	1.429	2.044	-30%	
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-193	-73		
Angepasste EBITA-Marge Industrielle Geschäfte	7,3%	10,5%		
<i>ohne Personalrestrukturierung</i>	8,3%	10,9%		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.088	1.118	-3%	
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-213	-102		
Gewinn nach Steuern	1.089	1.118	-3%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,33	1,26	6%	
Free Cash Flow (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten)	44	-337	k.A.	
ROCE (fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten)	7,9%	9,5%		

- Kräftiger Auftragseingang setzte sich fort und lag nur leicht unter der sehr hohen Vergleichsbasis im Q1 GJ 2019; sehr starkes Wachstum bei SGRE aufgrund mehrerer Großaufträge für Offshore-Windparks einschließlich Serviceleistungen, daneben beträchtliches Wachstum bei Siemens Healthineers; Rückgänge bei Mobility sowie Gas and Power, die im Q1 GJ 2019 ein erheblich höheres Volumen aus Großaufträgen verzeichnet hatten; ohne die Veränderung beim Volumen aus Großaufträgen stieg der Auftragseingang deutlich
- Deutliches Wachstum der Umsatzerlöse bei Siemens Healthineers und Smart Infrastructure, gegenläufig wirkte ein beträchtlicher Rückgang bei SGRE
- Starkes Book-to-Bill-Verhältnis von 1,22; Auftragsbestand mit neuem Rekordwert von 149 Mrd. €
- Währungsumrechnungseffekte trugen zur Entwicklung von Auftragseingang und Umsatzerlösen jeweils zwei Prozentpunkte bei; Portfoliotransaktionen hatten im Vorjahresvergleich nur geringfügige Auswirkungen auf die Volumenentwicklung
- Trotz starker Verbesserung bei Smart Infrastructure, insgesamt geringeres Angepasstes EBITA Industrielle Geschäfte; Hauptgründe waren ein negatives Ergebnis bei SGRE aufgrund von stark negativen Effekten in Verbindung mit Projektverzögerungen sowie ein Rückgang bei Digital Industries, vorwiegend infolge des gegenwärtigen Abschwungs in kurzzyklischen Industrien und sehr stark gestiegener Personalrestrukturierungsaufwendungen
- Stark verbesserte Ergebnisse außerhalb der Industriellen Geschäfte, insbesondere bei Real Estate Services aufgrund eines Gewinns von 219 Mio. € aus der Übertragung einer Beteiligung in den Siemens Pension-Trust e.V. sowie bei Financial Services durch die Veräußerung einer Beteiligung und aufgrund der Aktivitäten der Konzern-Treasury
- Gewinn nach Steuern: im Vorjahresvergleich stark rückläufige Steuerquote, vorwiegend aufgrund eines Steuerertrags aus einer rückwirkenden Steuersatzreduzierung sowie des weitgehend steuerfreien Gewinns aus der zuvor genannten Übertragung einer Beteiligung in den Siemens Pension-Trust e.V.
- Höherer Free Cash Flow der Industriellen Geschäfte von 863 Mio. € im Vergleich zu 595 Mio. € in der Vorjahresperiode, die einen negativen Free Cash Flow von SGRE beinhaltete; Free Cash Flow des Konzerns profitierte in der abgelaufenen Periode von der Anwendung des IFRS 16, woraus ein positiver Effekt von rund 0,2 Mrd. € resultierte
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2019: 8,6 Mrd. € (30. September 2019: 9,9 Mrd. €); Rückgang hauptsächlich aufgrund von höheren angenommenen Abzinsungssätzen sowie Dotierungen zur Absicherung der Altersversorgung der Mitarbeiter, einschließlich der oben genannten Übertragung einer Beteiligung in den Siemens Pension-Trust e.V.
- ROCE sank aufgrund eines beträchtlichen Anstiegs des durchschnittlich eingesetzten Kapitals – zum Teil bedingt durch die Anwendung von IFRS 16 und der damit verbundenen Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten – sowie eines niedrigeren Gewinns nach Steuern

## Digital Industries

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.
Auftragseingang	4.228	4.119	3%	1%
Umsatzerlöse	3.762	3.859	-3%	-4%
<i>darin: Softwaregeschäft</i>	1.014	935	8%	5%
Angepasstes EBITA	541	795	-32%	
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-115	-10		
Angepasste EBITA-Marge	14,4%	20,6%		
<i>ohne Personalrestrukturierung</i>	17,4%	20,9%		

- Zunahme des Auftragseingangs aufgrund starken Wachstums im Software-Geschäft, das eine Reihe von Großaufträgen beinhaltete; anhaltende Schwäche in der Automobil- und Maschinenbauindustrie verminderte Auftragseingang in den kurzzyklischen Geschäften; geografisch betrachtet war das Auftragswachstum auf die Region Amerika zurückzuführen, wobei die USA Wachstumstreiber waren
- Umsatzerlöse sanken vorwiegend aufgrund der Schwäche in kurzzyklischen Industrien (einschließlich der zuvor genannten Branchen), vor allem in Deutschland; dies überwog Wachstum in anderen Geschäften
- Rückgang des Angepassten EBITA überwiegend aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse in den hochmargigen kurzzyklischen Geschäften sowie höherer Personalrestrukturierungsaufwendungen in Verbindung mit Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur; Q1 GJ 2019 war begünstigt durch einen Gewinn von 50 Mio. € aus dem Verkauf einer Beteiligung; beide Berichtsperioden enthielten positive Effekte aus der Neubewertung des Anteils an Bentley Systems, Inc., wobei der Vorjahreseffekt höher ausgefallen war

## Smart Infrastructure

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.
Auftragseingang	3.756	3.704	1%	-2%
Umsatzerlöse	3.529	3.323	6%	3%
<i>darin: Produktgeschäft</i>	1.328	1.279	4%	0%
Angepasstes EBITA	281	211	33%	
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-31	-11		
Angepasste EBITA-Marge	8,0%	6,4%		
<i>ohne Personalrestrukturierung</i>	8,8%	6,7%		

- Auftragseingang auf starkem Vorjahresniveau, bei einem gestiegenen Anteil aus der Region Asien, Australien und einem höheren Beitrag aus dem System- und Softwaregeschäft
- Umsatzerlöse stiegen über die Geschäfte hinweg und in allen Berichtsregionen; besonders starke Leistung im Lösungs- und Servicegeschäft sowie im System- und Softwaregeschäft, Wachstum im Produktgeschäft wurde teilweise durch schwächere Nachfrage aus kurzzyklischen Industrien gebremst
- Angepasstes EBITA stieg in der Mehrzahl der Geschäfte und enthielt positive Währungseffekte; Q1 GJ 2019 war belastet durch negative Wirkungen in Zusammenhang mit Projekten zur Stromnetzsteuerung; Smart Infrastructure setzt sein Programm zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit weiter konsequent um, was in den nächsten Quartalen zu höheren Personalrestrukturierungsaufwendungen führen wird

## Gas and Power

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.
Auftragseingang	5.570	5.988	-7%	-9%
Umsatzerlöse	4.527	4.466	1%	0%
<i>darin: Servicegeschäft</i>	1.911	1.937	-1%	-3%
Angepasstes EBITA	62	168	-63%	
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-16	-18		
Angepasste EBITA-Marge	1,4%	3,8%		
<i>ohne Personalrestrukturierung</i>	1,7%	4,2%		

- Solider Auftragseingang, rückläufig gegenüber der hohen Vergleichsbasis aufgrund eines höheren Volumens aus Großaufträgen im Q1 GJ 2019, in dem mehrere Großaufträge im Stromübertragungsgeschäft und im Servicegeschäft in der Berichtsregion Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (Europa/GANO) enthalten waren
- Umsatzerlöse leicht gewachsen, wobei einem deutlichen Anstieg im Stromübertragungsgeschäft in Summe annähernd gleich hohe Rückgänge in den anderen Geschäften gegenüberstanden
- Niedrigeres Angepasstes EBITA bei einer weniger günstigen Zusammensetzung der Umsatzerlöse und mit zusätzlichen Aufwendungen in Verbindung mit der Aufstellung als eigenständiges Unternehmen; solider Beitrag des Servicegeschäfts

## Mobility

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.665	4.546	-63%	-64%
Umsatzerlöse	2.180	2.174	0%	-1%
Angepasstes EBITA	219	236	-7%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-6	-2		
Angepasste EBITA-Marge	10,0%	10,9%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	10,3%	11,0%		

- Sehr stark rückläufiges Volumen aus Großaufträgen gegenüber der hohen Vergleichsbasis im Q1 GJ 2019, die unter anderem einen Auftrag über 1,6 Mrd. € im Vereinigten Königreich sowie einen Auftrag über 0,8 Mrd. € in Kanada enthielt
- Umsatzerlöse auf starkem Vorjahresniveau trotz eines Rückgangs im Bahninfrastrukturgeschäft, der auch das Angepasste EBITA und die Profitabilität belastete

## Siemens Healthineers

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.
Auftragseingang	4.125	3.540	17%	13%
Umsatzerlöse	3.587	3.301	9%	5%
Angepasstes EBITA	492	534	-8%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-17	-13		
Angepasste EBITA-Marge	13,7%	16,2%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	14,2%	16,5%		

- Volumenanstieg über die Geschäfte hinweg, angeführt vom Imaging-Geschäft; Zunahmen in allen drei Berichtsregionen, mit prozentual zweistelligem Wachstum in China, teilweise begünstigt durch positive Währungsumrechnungseffekte
- Niedrigeres Angepasstes EBITA im Vorjahresvergleich, im Wesentlichen aufgrund eines Anstiegs der Kosten für Atellica Solution im Diagnostics-Geschäft und einer weniger günstigen Zusammensetzung der Geschäfte bei Imaging; Profitabilität durch Rückenwind aus Währungseffekten begünstigt

## Siemens Gamesa Renewable Energy

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.
Auftragseingang	4.628	2.541	82%	79%
Umsatzerlöse	2.001	2.262	-12%	-13%
Angepasstes EBITA	-165	100	k.A.	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-7	-20		
Angepasste EBITA-Marge	-8,3%	4,4%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	-7,9%	5,3%		

- Sehr starkes Auftragswachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund eines höheren Volumens aus Großaufträgen, unter anderem mit Großaufträgen für Offshore-Windparks einschließlich Serviceleistungen in Taiwan, dem Vereinigten Königreich und den Niederlanden
- Rückgang der Umsatzerlöse im Offshore-Geschäft; geografisch betrachtet, Abnahme hauptsächlich in Europa/GANO
- Negatives Quartalsergebnis aufgrund des Onshore-Geschäfts, bei stark negativen Effekten von insgesamt rund 150 Mio. € in Zusammenhang mit Projektverzögerungen in Nordeuropa; niedrigerer Ergebnisbeitrag des Offshore-Geschäfts hauptsächlich aufgrund der geringeren Umsatzerlöse

## Financial Services

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2020	GJ 2019
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	212	149
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-	-2
Eigenkapitalrendite (ROE) (nach Steuern)	27,7%	19,5%
	31. Dez.	30. Sep.
(in Mio. €)	2019	2019
Gesamtvermögen	29.748	29.901

- Starker Ergebnisbeitrag; höheres Ergebnis vor Ertragsteuern im Vorjahresvergleich aufgrund eines Gewinns aus der Veräußerung einer Beteiligung; Kreditvorsorgen auf einem niedrigen Niveau

## Portfolio Companies

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.247	1.192	5%	3%
Umsatzerlöse	1.162	1.010	15%	14%
Angepasstes EBITA	3	-22	k.A.	
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-3	-6		
Angepasste EBITA-Marge	0,2%	-2,2%		
<i>ohne Personalrestrukturierung</i>	0,5%	-1,5%		

- Portfolio Companies mit stetigem Fortschritt, einschließlich Auftragswachstum bei den meisten vollkonsolidierten Einheiten, angeführt von Siemens Logistics
- Umsatzerlöswachstum auf breiter Basis führte zu einem sehr stark verbesserten Angepassten EBITA bei den vollkonsolidierten Einheiten, insbesondere im Geschäft mit Großantriebssystemen; dieser Ergebnisverbesserung stand ein negatives Ergebnis aus Beteiligungen gegenüber, das sich im Vergleich zum Q1 GJ 2019 erhöhte
- Ergebnis aus Beteiligungen in kommenden Quartalen weiterhin volatil erwartet

## Überleitung Konzernabschluss

### Ergebnis

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2020	GJ 2019
Real Estate Services	243	40
Zentrale Posten	-207	-190
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-56	-65
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-294	-284
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen	-5	-125
<b>Überleitung Konzernabschluss</b>	<b>-318</b>	<b>-624</b>

- Real Estate Services beinhalten einen Gewinn von 219 Mio. € aus der Übertragung einer Beteiligung in den Siemens Pension-Trust e.V. in Deutschland zur Dotierung der Pensionspläne
- Aufwendungen für Personalrestrukturierung in Zentrale Posten betragen 15 Mio. € (Q1 GJ 2019: 19 Mio. €)
- Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen: hauptsächlich bessere Ergebnisse aus Konzern-Treasury-Aktivitäten aufgrund positiver Effekte in Zusammenhang mit Sicherungsaktivitäten sowie aufgrund besserer Zinsergebnisse

## Ausblick

Wir bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2020. Wir erwarten, dass die weltwirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 verhalten bleiben wird. Risiken ergeben sich insbesondere aus geopolitischen und geoökonomischen Unsicherheiten. Wir unterstellen ein moderat rückläufiges Volumen der Märkte, die von unseren kurzzyklischen Geschäften bedient werden. Unter diesen Voraussetzungen erwarten wir, dass die Umsatzerlöse des **Siemens-Konzerns** auf vergleichbarer Basis, also bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, erneut moderat ansteigen und das Book-to-Bill-Verhältnis über 1 liegen werden.

**Digital Industries** erwartet für das Geschäftsjahr 2020, dass die Umsatzerlöse vergleichbar auf Vorjahresniveau liegen werden und damit die allgemeine Marktentwicklung übertroffen wird, trotz der anhaltenden Schwäche an seinen wichtigsten kurzzyklischen Märkten, insbesondere der Automobil- und der Werkzeugmaschinenindustrie. Die Angepasste EBITA-Marge wird zwischen 17% und 18% erwartet.

**Smart Infrastructure** erwartet, im Geschäftsjahr 2020 ein moderates Umsatzerlöswachstum auf vergleichbarer Basis zu erreichen, vorangetrieben durch das längerzyklische Lösungs- und Servicegeschäft, und obwohl das kurzzyklische industrielle Produktgeschäft dem Gegenwind einer Marktabschwächung ausgesetzt ist. Die Angepasste EBITA-Marge wird zwischen 10% und 11% erwartet.

Konjunkturzyklen haben einen nur geringen Einfluss auf die Märkte von **Mobility**. Das Strategische Unternehmen erwartet auf vergleichbarer Basis einen Anstieg der Umsatzerlöse im prozentual mittleren einstelligen Bereich. Ausschlaggebend dafür dürfte das Zuggeschäft sein, in dem zum Ende des Geschäftsjahrs 2019 mehrere große Bahnprojekte anliefen. Die Angepasste EBITA-Marge wird zwischen 10% und 11% erwartet.

Die Energiemärkte werden voraussichtlich herausfordernd bleiben, wobei es einige Anzeichen einer Stabilisierung gibt. In diesem Umfeld erwartet **Gas and Power** einen moderaten vergleichbaren Anstieg der Umsatzerlöse, insbesondere aufgrund der Abarbeitung seines großen Auftragsbestands. Die Angepasste EBITA-Marge wird zwischen 2% und 5% erwartet.

Wie bereits angekündigt, planen wir, **Gas and Power** auszugliedern und unseren 59%-Anteil an **Siemens Gamesa Renewable Energy** (SGRE) einzubringen, um ein neues Unternehmen, Siemens Energy, zu bilden. Wir planen, Siemens Energy abzuspalten und vor dem Ende des Geschäftsjahrs 2020 an die Börse zu bringen. Vor der Abspaltung werden wir Siemens Energy in die nicht fortgeführten Aktivitäten umgliedern. Wir erwarten hieraus beträchtliche positive Effekte innerhalb der nicht fortgeführten Aktivitäten, einschließlich eines erheblichen Ertrags aus der Abspaltung, der derzeit noch nicht verlässlich quantifiziert werden kann.

Für unsere Prognose des Ergebnisses je Aktie unterstellen wir, dass diese positiven Effekte die im Geschäftsjahr 2020 in Zusammenhang mit der Abspaltung stehenden Ausgliederungskosten und Steueraufwendungen sowie die konzernweit anfallenden Personalrestrukturierungsaufwendungen ausgleichen werden. Dies wird – zusammen mit den zuvor genannten Erwartungen für das Geschäftsjahr 2020 – voraussichtlich zu einem unverwässerten Ergebnis je Aktie für den Gewinn nach Steuern in der Bandbreite von 6,30 € bis 7,00 € führen. Im Geschäftsjahr 2019 betrug dieser Wert 6,41 €.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

## Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Heute ab 7:30 Uhr MEZ wird die Pressekonferenz zu den Geschäftszahlen für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2020 unter [www.siemens.com/pressekonferenz](http://www.siemens.com/pressekonferenz) live im Internet übertragen.

Sie können zudem ab 08:45 Uhr MEZ live die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren in Englisch unter [www.siemens.com/analystcall](http://www.siemens.com/analystcall) verfolgen.

Aufzeichnungen der Pressekonferenz und der Telefonkonferenz für Analysten und Investoren werden im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Zur Hauptversammlung übertragen wir heute ab 10:00 Uhr MEZ die Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Jim Hagemann Snabe und des Vorstandsvorsitzenden Joe Kaeser live aus der Münchener Olympiahalle unter [www.siemens.com/presse/hauptversammlung](http://www.siemens.com/presse/hauptversammlung).

Im Anschluss an die Live-Übertragung werden die Reden als Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt. Die Finanzpublikationen können Sie im Internet unter [www.siemens.com/investor/de](http://www.siemens.com/investor/de) herunterladen.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Financial Media:

Wolfram Trost

Telefon: +49 89 636-34794

E-Mail: [wolfram.trost@siemens.com](mailto:wolfram.trost@siemens.com)

Siemens AG,  
80333 München

© 2020 by Siemens AG, Berlin und München

# Finanzinformationen

für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2020



## Eckdaten

(in Millionen €, wenn nicht anders angegeben)

### Volumen

	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb. <sup>1</sup>
Auftragseingang	24.759	25.172	-2%	-4%
Umsatzerlöse	20.317	20.116	1%	-1%
Book-to-Bill-Verhältnis	1,22			
Auftragsbestand (in Mrd. €)	149			

### Profitabilität und Kapitaleffizienz

	Q1		Veränderung in %
	GJ 2020	GJ 2019	
<b>Industrielle Geschäfte</b>			
Angepasstes EBITA	1.429	2.044	-30%
Angepasste EBITA-Marge	7,3%	10,5%	
<b>Fortgeführte Aktivitäten</b>			
EBITDA	2.175	2.229	-2%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.088	1.118	-3%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) <sup>2</sup>	1,33	1,26	6%
<b>Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>			
Gewinn nach Steuern	1.089	1.118	-3%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) <sup>2</sup>	1,33	1,26	6%
Kapitalrendite (ROCE)	7,9%	9,5%	

### Kapitalstruktur und Liquidität

	31. Dez. 2019	30. Sep. 2019
Summe Eigenkapital	51.997	50.984
Industrielle Nettoverschuldung	9.995	6.404
Industrielle Nettoverschuldung / EBITDA <sup>3</sup>	0,9	0,6
	Q1 GJ 2020	Q1 GJ 2019
<b>Free Cash Flow</b>		
Fortgeführte Aktivitäten	47	-334
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	44	-337
<b>Cash Conversion Rate</b>		
Industrielle Geschäfte	0,60	0,29

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(in Tausend)	31. Dez. 2019	30. Sep. 2019
Gesamt	385	385
Deutschland	116	116
Außerhalb Deutschlands	269	269

<sup>1</sup> Durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

<sup>2</sup> Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 813.359 (im Vj. 807.713) Aktien.

<sup>3</sup> Kumuliertes EBITDA der letzten vier Quartale bis zum Bilanzstichtag.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Q1	
	GJ 2020	GJ 2019
Umsatzerlöse	20.317	20.116
Umsatzkosten	-14.552	-14.206
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.766	5.910
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.340	-1.306
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-3.549	-3.252
Sonstige betriebliche Erträge	286	88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100	-119
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	42	78
Zinserträge	443	388
Zinsaufwendungen	-258	-291
Sonstiges Finanzergebnis	36	51
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>1.326</b>	<b>1.547</b>
Ertragsteueraufwendungen	-238	-429
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>1.088</b>	<b>1.118</b>
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	2	-
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1.089</b>	<b>1.118</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	8	104
Aktionäre der Siemens AG	1.081	1.014
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,33	1,26
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1,33</b>	<b>1,26</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,31	1,24
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>1,31</b>	<b>1,24</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2020	GJ 2019
Gewinn nach Steuern	1.089	1.118
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	322	-1.184
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-166	310
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten	15	2
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-3	-
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	-
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>334</b>	<b>-1.182</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	-846	325
Derivative Finanzinstrumente	26	-30
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-19	14
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	9	-25
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-812</b>	<b>270</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-478</b>	<b>-912</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>611</b>	<b>206</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	-48	119
Aktionäre der Siemens AG	659	87

## Konzernbilanz

(in Mio. €)	31. Dez. 2019	30. Sep. 2019
<b>Aktiva</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.350	12.391
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	18.746	18.894
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.949	10.669
Vertragsvermögenswerte	9.557	10.309
Vorräte	15.946	14.806
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.698	1.103
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.006	1.960
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	218	238
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>69.470</b>	<b>70.370</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	30.883	30.160
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.939	9.800
Sachanlagen	14.977	12.183
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	2.227	2.244
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.722	19.843
Aktive latente Steuern	3.095	3.174
Sonstige Vermögenswerte	2.029	2.475
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>82.873</b>	<b>79.878</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>152.344</b>	<b>150.248</b>
<b>Passiva</b>		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	6.751	6.034
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.470	11.409
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.662	1.743
Vertragsverbindlichkeiten	17.252	16.452
Kurzfristige Rückstellungen	3.512	3.682
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.170	2.378
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.427	9.023
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1	2
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>50.243</b>	<b>50.723</b>
Langfristige Finanzschulden	33.329	30.414
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.593	9.896
Passive latente Steuern	1.365	1.305
Rückstellungen	3.651	3.714
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	890	986
Sonstige Verbindlichkeiten	2.275	2.226
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>50.103</b>	<b>48.541</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>100.346</b>	<b>99.265</b>
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.550	2.550
Kapitalrücklage	6.831	6.287
Gewinnrücklagen	43.004	41.818
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	401	1.134
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-3.546	-3.663
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG</b>	<b>49.240</b>	<b>48.125</b>
Nicht beherrschende Anteile	2.757	2.858
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>51.997</b>	<b>50.984</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>152.344</b>	<b>150.248</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2020	GJ 2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Gewinn nach Steuern	1.089	1.118
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-2	-
Abschreibungen und Wertminderungen	1.070	829
Ertragsteueraufwendungen	238	429
Zinsergebnis	-185	-97
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-321	-141
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-240	95
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	559	-86
Vorräten	-1.249	-1.128
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	37	-88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-871	-773
Vertragsverbindlichkeiten	915	1.472
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-118	-162
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-338	-1.204
Gezahlte Ertragsteuern	-492	-504
Erhaltene Dividenden	59	48
Erhaltene Zinsen	382	383
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>534</b>	<b>191</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-3	-3
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>531</b>	<b>188</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-487	-525
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-1.612	-509
Erwerb von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	-346	-493
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-218	-100
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	13	69
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	50	-85
Abgang von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	415	368
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-2.185</b>	<b>-1.274</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-12	1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-2.197</b>	<b>-1.273</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Erwerb eigener Anteile	-128	-554
Ausgabe eigener Anteile sowie sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	-58	-42
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	1.261	-
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-210	-4
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	59	3.162
Gezahlte Zinsen	-182	-178
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-37	-42
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>704</b>	<b>2.342</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>704</b>	<b>2.342</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-79	66
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.041	1.323
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	12.391	11.066
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	11.350	12.389
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	-	-
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)</b>	<b>11.350</b>	<b>12.389</b>

## Segmentgrößen im Überblick

(in Mio. €)	Auftragseingang				Umsatzerlöse				Ergebnis (IG, POC; Angep. EBITA; SFS: EBT)		Ergebnismarge (Angep. EBITA-Marge; SFS: ROE)		Vermögen (IG, POC; Einges. Nettokapital; SFS: Gesamtvermögen)		Free Cash Flow	
	Q1		Veränderung in %		Q1		Veränderung in %		Q1		Q1		31. Dez.	30. Sep.	Q1	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Vglb.	GJ 2020	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2019	2019	2019	GJ 2020	GJ 2019
Digital Industries	4.228	4.119	3%	1%	3.762	3.859	-3%	-4%	541	795	14,4%	20,6%	10.916	10.626	393	380
Smart Infrastructure	3.756	3.704	1%	-2%	3.529	3.323	6%	3%	281	211	8,0%	6,4%	5.250	4.907	19	27
Gas and Power	5.570	5.988	-7%	-9%	4.527	4.466	1%	0%	62	168	1,4%	3,8%	12.356	12.456	8	35
Mobility	1.665	4.546	-63%	-64%	2.180	2.174	0%	-1%	219	236	10,0%	10,9%	3.481	3.045	-	437
Siemens Healthineers	4.125	3.540	17%	13%	3.587	3.301	9%	5%	492	534	13,7%	16,2%	15.520	13.889	377	86
Siemens Gamesa Renewable Energy	4.628	2.541	82%	79%	2.001	2.262	-12%	-13%	-165	100	-8,3%	4,4%	3.894	3.703	65	-370
<b>Industrielle Geschäfte (IG)</b>	<b>23.972</b>	<b>24.439</b>	<b>-2%</b>	<b>-4%</b>	<b>19.586</b>	<b>19.385</b>	<b>1%</b>	<b>-1%</b>	<b>1.429</b>	<b>2.044</b>	<b>7,3%</b>	<b>10,5%</b>	<b>51.417</b>	<b>48.626</b>	<b>863</b>	<b>595</b>
Financial Services (SFS)	188	223	-	-	188	223	-	-	212	149	27,7%	19,5%	29.748	29.901	182	151
Portfolio Companies (POC)	1.247	1.192	5%	3%	1.162	1.010	15%	14%	3	-22	0,2%	-2,2%	1.917	1.732	9	-118
Überleitung Konzernabschluss	-649	-682	-	-	-618	-500	-	-	-318	-624	-	-	69.261	69.989	-1.006	-962
<b>Siemens (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>24.759</b>	<b>25.172</b>	<b>-2%</b>	<b>-4%</b>	<b>20.317</b>	<b>20.116</b>	<b>1%</b>	<b>-1%</b>	<b>1.326</b>	<b>1.547</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>152.344</b>	<b>150.248</b>	<b>47</b>	<b>-334</b>

## EBITDA-Überleitung

(in Mio. €)	Ergebnis		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, erworben im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen		Finanzergebnis		EBIT		Abschreibungen und Wertminderungen		EBITDA	
	Q1		Q1		Q1		Q1		Q1		Q1	
	GJ 2020	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2019
Digital Industries	541	795	-99	-101	27	47	414	646	173	158	587	804
Smart Infrastructure	281	211	-13	-7	-1	26	269	178	81	68	351	246
Gas and Power	62	168	-47	-59	3	-	12	108	136	132	148	240
Mobility	219	236	-17	-16	3	2	199	217	66	44	266	261
Siemens Healthineers	492	534	-45	-33	6	3	441	498	205	142	647	640
Siemens Gamesa Renewable Energy	-165	100	-66	-66	-2	-9	-229	43	172	148	-57	192
<b>Industrielle Geschäfte</b>	<b>1.429</b>	<b>2.044</b>	<b>-286</b>	<b>-283</b>	<b>35</b>	<b>70</b>	<b>1.108</b>	<b>1.691</b>	<b>834</b>	<b>692</b>	<b>1.942</b>	<b>2.383</b>
Financial Services	212	149	-	-	187	164	24	-15	58	55	82	40
Portfolio Companies	3	-22	-1	-1	9	4	-7	-27	26	21	19	-6
Überleitung Konzernabschluss	-318	-624	287	284	-10	-91	-21	-250	153	61	132	-188
<b>Siemens (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>1.326</b>	<b>1.547</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>221</b>	<b>148</b>	<b>1.105</b>	<b>1.399</b>	<b>1.070</b>	<b>829</b>	<b>2.175</b>	<b>2.229</b>

## Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

(in Mio. €)	Q1		Auftragseingang		Q1		Umsatzerlöse	
	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Veränderung in % Vglb.	GJ 2020	GJ 2019	Ist	Veränderung in % Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	11.974	13.484	-11%	-12%	10.156	10.510	-3%	-4%
<i>darin: Deutschland</i>	2.772	3.194	-13%	-13%	2.970	3.009	-1%	-2%
Amerika	6.680	7.080	-6%	-9%	5.787	5.382	8%	3%
<i>darin: USA</i>	4.657	4.525	3%	-2%	4.382	4.094	7%	2%
Asien, Australien	6.105	4.608	32%	29%	4.374	4.225	4%	1%
<i>darin: China</i>	2.704	2.230	21%	19%	2.152	1.956	10%	8%
<b>Siemens (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>24.759</b>	<b>25.172</b>	<b>-2%</b>	<b>-4%</b>	<b>20.317</b>	<b>20.116</b>	<b>1%</b>	<b>-1%</b>
<i>darin: Schwellenländer</i>	7.931	7.902	0%	-1%	6.617	6.300	5%	3%